

N i e d e r s c h r i f t

über die 59. (826.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am Donnerstag, den 28. Juli 2016, 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses

Es sind erschienen:

Stv. Bürgermeister Rainer Adelmund
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Ratsherr Willy Bollenberg
Ratsherr Johann Bünting
Ratsherr Gert Kämper
Ratsfrau Vanessa Schmidt
Ratsfrau Christel Sommer
Ratsherr Sigurd Uecker

Es fehlt entschuldigt:

Ratsvorsitzende Birgit Kolb-Binder
Ratsherr Olaf Sommer

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Kämmerin Baller
Protokollführerin Rena Janssen

Tourismusmanager Hinrik Dollmann

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stv. Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Bürgermeister Garrels stellt den Antrag den Punkt 19 „Änderung des Sommerfahrplanes“, Vorlage Nr. VO16-183, von der Tagesordnung abzusetzen.

Er erklärt, dass der Punkt 20 „Wettbewerbliches Verfahren zur Gepäckbeförderung, Vorlage Nr. VO16-188, im Betriebsausschuss abgesetzt wurde und zu einem späteren Zeitpunkt neu beraten wird.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die 58. (825.) ordentliche Sitzung des Rates am 03.12.2016

Die Niederschrift über die 58. (825.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 15.06.2016 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 58. (825.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 15.06.2016 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Entfällt!

Zu Punkt 6: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Entfällt!

Zu Punkt 7: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

**Zu Punkt 8: Eröffnungsbilanz der Inselgemeinde Langeoog (Stichtag 01.01.2012)
(s. Vorlage Nr. VO16-159)**

Bürgermeister Garrels erklärt den Sachverhalt.

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass die Gemeinde Langeoog laut Prüfungsbericht des Landkreises zum 01.01.2012 zahlungsunfähig war. Er erkundigt sich, wie sich die Situation heute darstelle.

Kämmerin Baller erklärt, dass sich die Zahlungsfähigkeit aufgrund der getätigten Verkäufe und der damit verbundenen Aufdeckung stiller Reserven wesentlich verbessert hat.

Ratsherr Uecker fragt nach, ob den Schulden nicht das Anlagevermögen gegenüber stünde, und es sich damit um eine rechnerische Zahlungsunfähigkeit handle.

Kämmerin Baller bestätigt dies. Sie erklärt, dass dabei zu beachten sei, dass sich im Anlagevermögen veräußerbares und nicht veräußerbares Vermögen befinde.

Der Rat beschließt einstimmig die erste Eröffnungsbilanz der Inselgemeinde Langeoog zum Bilanzstichtag 01.01.2012 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 31.223.169,89 € nebst Anhang und Anlagen in der vorgelegten Form (Anlage 2 des Berichtes über die Prüfung der ersten Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 der Inselgemeinde Langeoog) zu beschließen.

**Zu Punkt 9: Erweiterung der Umsatzsteuerpflicht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts ab 01.01.2017 – Anwendungen der Übergangsregelung gemäß § 27 Abs. 22 UStG
(s. Vorlage Nr. VO16-160)**

Der Rat beschließt einstimmig dem Finanzamt gegenüber eine Erklärung abzugeben, dass unter Berufung auf § 27 Abs. 22 Satz 3 des Umsatzsteuergesetz (UStG) der §2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2021 ausgeführten Leistungen weiter angewendet wird.

Zu Punkt 10 : Ganzjähriges Verbot für Feuerwerke auf Langeoog
Antrag von Ratsherr Gert Kämper vom 13.01.2016
(s. Vorlage Nr. VO16-164)

Ratsherr Kämper erklärt, dass er den Antrag im Januar 2016 gestellt habe. Er ist der Meinung, dass es ein falsches Zeichen von Langeoog sei ein Feuerwerk im Weltnaturerbe Wattenmeer zu veranstalten. Er ist verwundert darüber, dass die Mitglieder der Partei Bündnis 90/Die Grünen den Antrag ablehnen. Er erinnert daran, dass durch Gästebefragungen festgestellt wurde, dass die Gäste wegen der Natur nach Langeoog kommen und nicht wegen eines Feuerwerkes.

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass das Feuerwerk im Ortsbereich und nicht in den Schutz-zonen abgefeuert wurde. Diese Zonen müssen unbedingt geschützt werden. Auf die Anfangs- und Endböller wurde wegen dem Lärm verzichtet. Er berichtet, dass am Sonntag einige Tausend Besucher des Dörpfestes das Feuerwerk beobachtet haben und er nur positives Feedback gehört habe. Er weist darauf hin, dass es früher 8-10 Feuerwerke im Sommer gab. Diese wurden auf ein Feuerwerk reduziert.

Ratsherr Kämper betont, dass der Lärm des Feuerwerks weit in die Ruhe- und Schutzzonen hinein zu hören ist.

Ratsherr Uecker stellt den Antrag ein ganzjähriges Verbot für Feuerwerke für zwei Jahre zu testen.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass Langeoog umgeben vom Nationalpark sei. Langeoog müsse zeigen, dass es Respekt vor der Natur habe. Er ist der Meinung, dass ein Verbot für Silvester schwierig umzusetzen sei. Des weiteren erklärt er, dass man ein Gewitter nicht mit einem Feuerwerk vergleichen könne, da sich die Tiere auf ein Gewitter vorbereiten können. Das Feuerwerk sei Teil einer Gesamtwirkung auf die umgebenden Schutzzonen. Wenn man andere Einwirkungen im Tourismus haben möchte, müsse und könne auf diese Störung verzichtet werden.

Ratsfrau Schmidt berichtet, dass die Gäste das Feuerwerk sehr positiv bewertet haben. Sie weist darauf hin, dass das Feuerwerk nur 4:21 Minuten ging. Für die Umwelt sei es sehr viel schlimmer, wenn zum Beispiel bei Hochzeiten Luftballons steigen gelassen werden.

Ratsherr Uecker zieht seinen Antrag zurück, da er der Meinung ist, dass die Ratsmitglieder ihre Entscheidung getroffen haben.

Der Rat beschließt mit 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen 2 Stimmenthaltung den Antrag des Herrn Kämper auf ein ganzjähriges Verbot für Feuerwerke auf Langeoog abzulehnen.

Zu Punkt 11: Bauantrag Olaf Engelbarts, Eichenweg 1D, 26160 Bad Zwischenahn
Neubau eine Ferienhauses, An den Hecken 2a, 26465 Langeoog
Hier: Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes H
(s. Vorlage Nr. VO16-171)

Bürgermeister Garrels erklärt den Sachverhalt.

Der Rat beschließt mit 7 Ja-Stimmen 2 Stimmenthaltung den Antrag des Herrn Engelbarts auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes H hinsichtlich einer Überschreitung der Geschossflächenzahl abzulehnen.

Zu Punkt 12: Bauleitplanung der Inselgemeinde Langeoog

Mietwohnungsbau auf dem Gelände südlich der Katholischen Kirche

Hier: 1. Änderung des Bebauungsplanes F „Erholungsgebiet der freien Wohlfahrtsverbände“

**Öffentliche Auslegung gemäß § 3 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch
(s. Vorlage Nr. VO16-177)**

Ratsherr Kämper erklärt, dass die CDU für Mietwohnungsbau auf Langeoog sei. Er ist der Meinung, dass der Bau von Personalwohnhäusern für Hotelbetriebe auf dem Gelände nicht nachbarschaftsverträglich sei. Des Weiteren hätte im Vorfeld ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt werden müssen.

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass Mietwohnungsbau auf Langeoog sehr wichtig sei. Dies sei eine große Chance für die Langeooger Betriebe Mitarbeiterwohnungen zu schaffen.

Ratsherr Bollenberg ist der Meinung, die Fläche sei nicht für Mietwohnungsbau geeignet. Des Weiteren habe die AWO ihr Interesse für das angrenzende Gelände bekundet. Er kritisiert, dass dem Rat keine Alternativen oder Zahlen vorgelegt wurden.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die AWO auch auf Rückfrage durch den Bürgermeister keine weitere Planung bei der Verwaltung eingereicht habe. Er berichtet, dass durch den Bebauungsplan die Höhe der Häuser festgelegt werde. Diese werden den umliegenden Häusern angepasst.

Der Rat beschließt mit 7 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen die Auslegung gemäß § 13 a Baugesetzbuch durchzuführen, dem Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes F zuzustimmen und die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB durchzuführen. Die Begründung wird dem Rat nachgereicht.

Zu Punkt 13: Bauleitplanung der Inselgemeinde Langeoog / Mietwohnungsbau Langeoog

Hier: Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes W

„Mietwohnungsbau auf dem Gelände des ehemaligen Stabsgebäude“

(s. Vorlage Nr. VO16-178)

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass es für den Mietwohnungsbau auf dem ehemaligen Stabsgelände erhebliche Fördergelder des Landes gibt. Er sei derzeit in Gesprächen mit dem Landtagsabgeordneten Holger Heymann.

Ratsherr Uecker stellt klar, dass Mietwohnungsbau zwingend erforderlich sei. Er erklärt, dass ihm jedoch die Bedarfsanalyse fehle. Es müsse im Vorfeld klar gestellt werden, was benötigt wird, damit kein Wohnungen leer stehen. Er schätzt das der Mietwohnungsbau ca. 10 Millionen Euro kosten wird. Es dürfe nicht aus ideologischen Gründen entschieden werden.

Stv. Bürgermeister Janssen berichtet, dass am Mittwoch die Mitgliederversammlung der Seniorenwohnanlage „bliev hier“ stattgefunden habe. Der Geschäftsführer der Sander Pflege GmbH habe im Vorfeld klargestellt, dass er für mindestens sieben Mitarbeiter Wohnraum benötige. Sollte dies nicht zufriedenstellend möglich sein, stehe der Erfolg der Übernahme des Pflegemanagements in Frage.

Stv. Bürgermeister Adelmund gibt den Vorsitz an stv. Bürgermeister Janssen ab.

Stv. Bürgermeister Adelmund stimmt Ratsherr Uecker zu und fordert die Verwaltung auf die verbleibende Zeit von der Bauleitplanung bis zur Aufstellung des Bebauungsplanes für eine Bedarfsanalyse zu nutzen.

Stv. Bürgermeister Adelmund übernimmt den Vorsitz.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die Verwaltung eine Bedarfsanalyse für die Mitarbeiter der Verwaltung aufgestellt habe. Die derzeitigen Häuser Deernshörn und Wiesenweg seien in einem sehr schlechten Zustand, da diese in den vergangenen Jahren nicht gepflegt wurden.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass mit dem Beschluss nur die Flächen geplant werden und noch nicht die Wohnungen. Die Bedarfsanalyse der Gemeinde hat gezeigt, dass für Gemeindefunktionäre 70 Wohnungen benötigt werden.

Ratsherr Uecker fragt nach, ob der Mietwohnungsbau nur für Mitarbeiter der Gemeinde vorgesehen ist oder auch für Gewerbetreibende.

Bürgermeister Garrels stellt fest, neben dem Gemeindebedarf bestehe erhebliche Notwendigkeit für arbeitgeberunabhängige Mietwohnungen. Diese Wohnungen müssten unterschiedliche Größen haben und vor allem Familien unterschiedlicher Größe gerecht werden.

Der Rat beschließt einstimmig die Auslegung gemäß § 13 a Baugesetzbuch durchzuführen, dem Entwurf des Bebauungsplanes W zuzustimmen und die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch sowie parallel die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB durchzuführen. Die Begründung wird dem Rat nachgereicht.

Zu Punkt 14: Bauleitplanung der Inselgemeinde Langeoog

„Reithalle und Reiterliches Wohnen“

Antrag zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 (Süderdünenring)

Antragsteller: Fa. SEM Planungs- und Objekt GmbH, Osthofstraße 46a, 48163 Münster und Joana Kuper, Barkhausenstraße 8, 26465 Langeoog (s. Vorlage Nr. VO16-179)

Bürgermeister Garrels erklärt den Sachverhalt.

Stv. Bürgermeister Janssen stellt den Antrag den Punkt an den Bauausschuss zurück zu verweisen.

Ratsherr Kämper ist der Meinung, dass es heute zu einer Entscheidung kommen sollte. Er ist der Meinung, dass der Antrag abgelehnt werden sollte.

Ratsherr Bollenberg schlägt vor, dass Frau Kuper den Antrag ohne die Firma SEM Planungs- und Objekt GmbH, Münster, stellen sollte.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass auch Frau Kuper durch diesen Beschluss profitieren würde. Der Verfall des Gebäudes könne so gestoppt werden. Er verweist auf andere Verkäufe auf Lan-

geoog, wo nur Ferienwohnungen entstanden sind. Hier würde auch Wohnraum für Insulaner geschaffen werden und die Verwaltung könne den Mietpreis mitentscheiden.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass es in diesem Beschluss um die Einleitung der Bauleitplanung ginge. Der konkrete Bebauungsplan könne immer noch vom Rat abgelehnt werden.

Ratsherr Kämper ist der Meinung, dass die Einleitung der Bauleitplanung der erste Schritt sei. Ihm fehlen die rechtlichen Vorgaben um den Antrag zuzustimmen. Es bestehe kein öffentliches Interesse.

Bürgermeister Garrels stellt fest, dass sehr wohl öffentliches Interesse bestehe: der Gebäudeverfall zum Süderdünenring werde beendet. Ein solches Modell gebe es auf Langeoog noch nicht. Neben den Ferienwohnungen müssten 30 % Dauerwohnen für Einheimische geschaffen werden. Die Interessen der reiterlichen Nutzung werden gesichert und der Planentwurf ermöglicht eine Entwicklung des Reiterlichen Betriebes. Ein Alleinantrag würde die Kosten für den Reitbetrieb deutlich erhöhen.

Der Rat lehnt mit 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen, den Antrag von Stv. Bürgermeister Janssen den Punkt an den Bauausschuss zurückzuverweisen, ab.

Der Rat beschließt mit 5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen den Antrag der Fa. SEM Planungs- und Objekt GmbH, Münster, und Frau Joana Kuper, Langeoog, auf die 1. Änderung des Bebauungsplanes 24 „Reithalle und Reiterliches Wohnen“ gemäß § 2 Absatz 1 BauGB abzulehnen.

Zu Punkt 15: Bauleitplanung der Inselgemeinde Langeoog
Bebauungsplan P „Golfübungsplatz und Gerätehaus auf dem Golfplatz“ nebst Begründung und Umweltbericht
Hier: Abwägungsvorschlag zur Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 Absatz 1 BauGB (s. Vorlage Nr. VO16-180)

Der Rat beschließt einstimmig die zum Bebauungsplan P „Golfübungsplatz und Gerätehaus auf dem Golfplatz“ vorgelegten Abwägungsvorschläge mit dem Planentwurf und den hieraus resultierenden Änderungen der Begründung sowie den Umweltbericht und den Bebauungsplan P gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung mit der Begründung und dem Umweltbericht.

Zu Punkt 16: Bauleitplanung der Inselgemeinde Langeoog
8. Änderung des Flächennutzungsplanes „Fahrradabstellanlage, Putting Green, Driving Range und Gerätehaus“ mit Begründung
Hier: Abwägungsvorschlag zur Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB sowie Satzungsbeschluss nebst Begründung. (s. Vorlage Nr. VO16-181)

Der Rat beschließt einstimmig die zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes „Fahrradabstellanlage, Putting Green, Driving Range und Gerätehaus“ vorgelegten Abwägungsvorschläge mit dem Planentwurf und den hieraus resultierenden Änderungen der Begründung und die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes als Satzung mit der Begründung.

Zu Punkt 17: Einziehung (Entwidmung) eines Teilbereichs der Wegeführung „Kurstraße“
(s. Vorlage Nr. VO16-182)

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass die Promenade sehr viel von Gästen genutzt wird und spricht sich für den Erhalt der Wegeführung vom Kavalierpad zur Höhenpromenade als öffentliche Verkehrsfläche durch die Verlegung des Wegeabschnitts vom verkauften Grundstück in Richtung Westen aus.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass der Weg keine besondere Verkehrsbedeutung mehr hat und ausreichend nah gelegene Dünenübergänge westlich und östlich des Areals vorhanden sind. Dieser Dünenübergang ist somit für den öffentlichen Verkehr entbehrlich. Des Weiteren entfallen mit der Entwidmung alle straßenrechtlichen Rechte und Pflichten des Straßenbaulastträgers.

Der Rat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme die Straße in Richtung Westen so zu verlegen, dass das für das Hotelprojekt verkaufte Grundstück nicht mehr berührt wird.

Zu Punkt 18: Bauleitplanung der Inselgemeinde Langeoog
Bebauungsplan 20 „Wohngebiet mit Ferienwohnen am Wald“
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20
(s. Vorlage Nr. VO16-183)

Der Rat beschließt einstimmig die Aufstellung der 1. Bebauungsplanänderung des Bebauungsplanes 20 „Wohngebiet mit Ferienwohnen am Wald“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB nach Maßgabe der erneut überarbeiteten und noch juristisch zu prüfenden Textlichen Festsetzungen.

Zu Punkt 19: Änderung des Sommerfahrplanes
(s. Vorlage Nr. VO16-184)

Entfällt!

Zu Punkt 20: Wettbewerbliches Verfahren zur Gepäckbeförderung
(s. Vorlage Nr. VO.16-185)

Entfällt!

Zu Punkt 21: Antrag Ratsherr Gert Kämper auf Planung von zwei öffentlichen Toiletten an der Bahnbetriebswerkstatt
(s. Vorlage Nr. VO16-188)

Ratsherr Kämper erklärt, dass die Toilettensituation in der Vergangenheit nie geklärt war. Er ist erfreut über die Zusammenarbeit mit den neuen Pächtern des Restaurants.

Der Rat beschließt einstimmig auf Planung und Bau von zwei Toiletten an der Bahnbetriebswerkstatt zu verzichten. Durch die Bereitschaft der Pächter des Flughafencafés, ihre Toiletten für diesen Zweck anzubieten und dies am Platz zu bewerben, erübrigt sich derzeit weiterer Bedarf. Sollte dies fehlschlagen, wird über Alternativen eines Baus am Jugendhaus nachgedacht.

Zu Punkt 22: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

1. Bürgermeister Garrels berichtet von der Mitgliederversammlung der Seniorenwohnanlage „bliev hier“ am 27.07.2016. Die Bürgerhilfe Nordhorn hatte zum 01.07.2016 die Geschäftsbesorgung des Pflegemanagements gekündigt. Ab dem 01.07.2016 hat die Sander Pflege, Emsdetten, die Pflege übernommen. Der bisherige 1. Vorsitzende der Bürgerhilfe Langeoog e.V., Herr Georg Kotmann, hatte seinen Rücktritt erklärt. In diesem Zusammenhang haben auch die Vorstandsmitglieder Uwe Garrels, Jan Martin Janssen (benannt durch den Rat) und Thomas Klasen den Rücktritt erklärt. Durch die erforderlichen Neuwahlen ist der Vorstand jetzt folgendermaßen besetzt

1. Vorsitzender Bürgermeister Uwe Garrels

2. Vorsitzender stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen

Zu Beisitzern wurden Herr Gunnar Sander, Sander Pflege GmbH, Herr Raimund Buß und Frau Bärbel Kraus gewählt. Die bisherigen Beisitzer Annegret Schreiber, Frerich Göken und Hans-Georg Sjuts behielten ihren Sitz. Damit ist bis auf zwei noch vom Gemeinderat zu benennende Mitglieder der Vorstand erstmals vollständig besetzt. Bürgermeister Garrels appelliert an alle Insulaner Mitglied der Bürgerhilfe zu werden.

Ratsherr Bollenberg bittet darum, die nächste Mitgliederversammlung um 20:00 Uhr zu veranstalten.

1. Bürgermeister Garrels berichtet, dass für die Wahlen am 11. September folgende Wahlvorschläge eingegangen sind:

1. CDU, 8 Bewerber
2. SPD, 5 Bewerber
3. Bündnis 90/Die Grünen, 4 Bewerber
4. FDP, 7 Bewerber
5. Union für Langeoog, 4 Bewerber
6. Einzelschlag Kuper, Robin

Zu Punkt 23: Anträge und Anfragen

Ratsherr Bollenberg berichtet, dass am Strand Hinweisschilder zum Dünenschutz fehlen. Des Weiteren schlägt er vor am Hundestrand Wassernäpfe für die Hunde aufzustellen. Er erkundigt sich ob im Winter zwei Polizeikräfte eingeplant werden können.

Er berichtet, dass man einen kleinen Benzinkanister (für Rasenmäher) in Bensorsiel in der Fracht aufgeben müsse.

Bürgermeister Garrels berichtet, dass dies Gefahrgut Klasse III sei und aus diesem Grund laut Tarif für 6,98 Euro aufgegeben werden müsse. Das sei angemessen.

Des Weiteren fragt Ratsherr Bollenberg, ob derzeit kein Rettungsboot am Strand verfügbar sei.

Bürgermeister Garrels berichtet, dass der Außenbordmotor derzeit defekt sei. Es wurden entsprechende Angebote eingeholt.

Zu Punkt 24: Einwohnerfragestunde

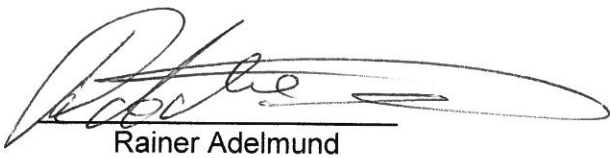
Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 25: Schließung der Sitzung

22:00 Uhr



Uwe Garrels
Bürgermeister

Rena Janssen
Protokollführerin


Rainer Adelmund
Stv. Ratsvorsitzender